

Die Löwen feierten gegen den FC Pipinsried ihren sechsten Dreier in Folge und verteidigten souverän ihre Tabellenführung. Beim 3:0 gegen den Dorf-Klub aus dem Dachauer Hinterland erzielten Nicolas Andermatt (2.), Luis Grassow per Eigentor (32.) und Nico Karger die Treffer (66.).

Personal: Löwen-Cheftrainer Daniel Bierofka musste gegen Pipinsried auf Sebastian Koch (Trainingsrückstand), Felix Weber (Kapselbandverletzung am Sprunggelenk), Simon Seferings (Aufbautraining), Timo Gebhart (Muskelbündelriss), Daniel Wein (Gelb-Sperre) und Hendrik Bonmann (Knieverletzung) verzichten. Nicht im 18er-Kader standen Mohamad Awata, Lennart Siebdrat, Dennis Dressel, Martin Gambos, Tobias Steer, Lucas Genkinger und Johann Hipper. Drei Änderungen im Vergleich zum 2:1-Sieg in Eichstätt nahm der Trainer vor: Nono Koussou kam für Eric Weeger ins Team, Nico Andermatt für Wein und Nicholas Helmbrecht für Benjamin Kindsvater. qj

Spielverlauf: Es warén etwas mehr als 60 Sekunden gespielt, da lag der Ball bereits im Pipinsrieder Tor. Einen Eckball von links durch Phillipp Steinhart brauchte der sträflich freistehende Nicolas Andermatt aus sechs Metern nur noch einzuköpfen (2.). Auch nach der zweiten Ecke für die Sechzger von Steinhart brannte es lichterloh im FCP-Strafraum. Diesmal hatte der Löwe die Abwehr überflankt, Markus Ziareis nahm die Kugel halbrechts aus 13 Metern direkt aus der Luft, zielte aber über den Querbalken (11.). Doch auch die Gäste waren gefährlich. In einer Kontersituation konnte sich Aaron Berzel nur mit einem Foul gegen Emre Arik behelfen, sah dafür Gelb. Den anschließenden Freistoß aus 24 Metern setzte Ex-Löwe Christoph Burkhard deutlich über das Tor (16.). Erneut sorgte ein 1860-Standard in der 22. Minute für Gefahr. Eine Freistoßflanke von Steinhart aus dem linken Halbfeld konnte Torhüter Thomas Reichlmayr am zweiten Pfosten gerade noch mit einer Hand vor Jan Mauersberger und Berzel klären. Einen 18-Meter-Schuss von Ziareis aus dem Zentrum brachte Reichlmayr erst im Nachfassen unter Kontrolle (31.). Und wieder führte in der 32. Minute ein Standard zum Treffer. Steinharts Freistoßflanke von links verlängerte Jan Mauersberger per Kopf Richtung zweiten Pfosten, wo Luis Grassow im Zweikampf mit Berzel der Ball ans Knie sprang und zum 2:0 im linken Eck landete (32.). Zwei Minuten später prüfte Burkhard mit einem fulminanten 20-Meter-Schuss Marco Hiller im Löwen-Tor. Der Keeper wischte den Ball über die Latte (34.). In der 39. Minute hatte sich Sascha Mölders im Strafraum durchgesetzt, schlenzte aber aus 14 Metern mit links die Kugel am linken Pfosten vorbei. Eine hohe Hereingabe von der linken Grundlinie durch Manuel Müller ließ Hiller über die Finger rutschen, schnappte sich aber im Nachfassen das Spielgerät, bevor es gefährlich werden konnte (44.). So blieb es bei der 2:0-Führung zur Pause.

In der 55. Minute ließ Mölders zwei Gegenspieler im Strafraum aussteigen, schlenzte dann die Kugel halbrechts aus 13 Metern mit links knapp übers linke Kreuzeck. Besser machte es Nico Karger. Nicholas Helmbrecht hatte sich in der 66. Minute im Zentrum durchgesetzt, legte den Ball nach links ab, wo Karger aus 15 Metern abzog und zum 3:0 ins kurze Eck traf. Damit war die Partie gelaufen. Pipinsried, das nur zwei Mal die Woche trainiert, hatte nichts mehr entgegen zu setzen. Lediglich Markus Achatz hatte noch eine Halbchance, als er eine Freistoßflanke von Burkhard am Torraum deutlich verpasste. Die Sechzger, die das dritte Spiel in sechs Tagen absolvierten, spielten die komfortable Führung kräfteschonend nach Hause und sind nun seit zwölf Ligaspielen ungeschlagen.

STENOGRAMM, 15. Spieltag, 06.10.2017, 19 Uhr

Eichstätt 1860 München – FC Pipinsried 3:0 (2:0)

1860: 1 Hiller – 31 Koussou, 22 Berzel, 6 Mauersberger, 11 Köppel – 5 Andermatt, 36 Steinhart –23 Helmbrecht, 24 Ziareis, 18 Karger – 9 Mölders.

Ersatz: 37 Strobl (Tor) – 2 Weeger, 16 Kindsvater, 19 Aigner, 21 Türk, 29 Hursan, 33 Bachschmid.

FCP: 1 Reichlmayr – 17 Liebsch, 22 Achatz, 4 Grassow, 20 Schuster – 8 Grahammer, 11 Rabihić – 10 Tosun, 14 Burkhard, 31 Arik – 23 Müller,

Ersatz: 33 Hollenzer (Tor) - 3 Herzig, 5 Segashi, 7 Goia, 27 Lushi, 37 Dekorsy, 40 Diep.

Wechsel: Türk für Ziëreis (59.), Hursan für Andermatt (59.), bachschmid für Mölders (84.) – Lushi für Grahammer (65.), Goia für Arik (76.), Segashi für Müller (76.).

Tore: 1:0 Andermatt (2.), 2:0 Grassow (32., Eigentor), 3:0 Karger (66.).

Gelbe Karten: Berzel, Andermatt – Tosun, Müller.

Zuschauer: 12.500 im Grünwalder Stadion (ausverkauft).

Schiedsrichter: Marco Achmüller (Würding); Assistenten: Jürgen Steckermeier (Altfraunhofen), Maximilian Alkofer (Siegenburg).